

Achtsamkeit und Verbundenheit berühren!

Seit Wochen hat uns das neuartige Coronavirus (Bezeichnung der Erkrankung: COVID-2019, Bezeichnung des Erregers: SARS-CoV-2) immer stärker werdend im Griff. Und auch Mayrhofen ist davon leider nicht verschont geblieben.

Unsere persönliche Freiheit ist inzwischen stark eingeschränkt, mit dem Ziel, die weitere Ausbreitung zu verlangsamen und einzudämmen. Jede und Jeder - ich wiederhole ganz deutlich - Jede und Jeder ist aufgerufen sich an die Vorgaben zu halten. Wir müssen die Risikogruppen und uns selbst schützen.

Ein erstes Resümee zeigt, dass sich die Bevölkerung zu einem sehr hohen Prozentsatz an die neuen Verhaltensregeln hält. Öffentliche Plätze werden gemieden, die Straßen sind relativ leer und wer unterwegs ist, der tätigt Einkäufe für sich oder für andere, um die Grundversorgung mit Lebensmittel aufrecht zu erhalten, der sucht die Apotheke auf oder muss bzw. kommt von der Arbeitsstelle. Eine Rücksprache bei der Bundespolizei zeigt, dass auch diese mit dem Verhalten der Bürger im Großen und Ganzen zufrieden ist. Es sei aber nochmals darauf hingewiesen, dass u.a. Bergtouren (auch Schitouren), lange Wanderungen sowie "längere Trainingsrunden" nicht gestattet sind und das Verlassen des Gemeindegebietes nur in Ausnahmefällen erlaubt ist.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde sind abwechselnd im Amt und stehen am Telefon mit Rat und Tat, soweit möglich, zur Verfügung. Jeden dritten Tag kontrollieren die Mitarbeiter des Bauhofes unsere Straßen auf Sauberkeit und Ordnung. Bei Fragen sind wir auch weiterhin gerne unter der Nummer 05285 64000 im Gemeindeamt oder 0664 3532136 (Bürgermeisterin) erreichbar.

Der Recyclinghof ist ab wieder zu den regulären Öffnungszeiten im Betrieb. Aufgrund der aktuell noch erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zum CORONA-Virus wird jedoch um folgendes VERHALTEN **d r i n g e n d** gebeten :

- Der Zutritt ist nur jeweils bis 5 Personen gestattet!
- Die Distanz von mindestens 2 Metern zwischen Personen ist dringend einzuhalten!
- Bringen Sie bitte derzeit keine sperrigen Gegenstände, die nur mit fremder Hilfe in die Container entsorgt werden können!
- Halten Sie die Aufenthaltszeit im Recyclinghof auf jeden Fall möglichst kurz!

Positiv in diesen schwierigen Zeiten ist, dass das soziale Netz und der Zusammenhalt innerhalb der Bevölkerung hervorragend funktioniert. Unzählige WhatsApp und Telefonate mit Hilfsangeboten zeugen von großer Bereitschaft den anderen zu helfen.

Es klingt komisch, aber dieses Virus zwingt uns wieder zu mehr Menschlichkeit. Ein Durchatmen ist angesagt und das Eilen und Hasten - zumindest vorübergehend - ist ausgesetzt. Corona ist hoch ansteckend, aber das Miteinander und die Dienstlichkeit füreinander, zeigen sich ebenfalls wunderbar ansteckend. Nachbarschaftshilfe ist wieder "in". Diese Ausnahmesituation macht die Kraft des Gemeinwesens sichtbar. Und diese Achtsamkeit und Verbundenheit berühren!

Haltet euch bitte weiterhin an die Verordnungen! Je mehr das tun, desto schneller kann der "Alltag" wieder einkehren. Vergelt's Gott dafür!

Eure Bürgermeisterin, Monika Wechselberger